

Forschungsbericht 2005

Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Medizinische Fakultät

Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 15249, Fax +49 (0)391 67 15235
harald.gollnick@medizin.uni-magdeburg.de

1. Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Harald Gollnick (Direktor)
Univ.-Prof. Dr. med. Bernd Bonnekoh (Ltd. Oberarzt)
Univ.-Prof. Dr. med. Martin Leverkus (Oberarzt)
Priv.-Doz. Dr. med. Jens Ulrich (Oberarzt)
OA Dr. med. Hans-Jürgen Neumann

2. Hochschullehrer

Univ.-Prof. Dr. med. Bernd Bonnekoh
Univ.-Prof. Dr. med. Harald Gollnick
Univ.-Prof. Dr. med. Martin Leverkus
Priv.-Doz. Dr. med. Jens Ulrich

3. Forschungsprofil

1. Klinische Forschung

- Qualitätsgesicherte Früherkennung, Behandlung und Nachsorge beim malignen Melanom
- Prognose der SLN-Technik auf das Maligne Melanom
- Neue chemo-immuntherapeutische Ansätze bei der Behandlung des metastasierenden Melanoms
- Einfluß der Hochdosis Interferon-Therapie bei Patienten mit malignem Hochrisikomelanom auf die zytotoxische Funktion CD8-positiver T-Lymphozyten
- Neue Therapieansätze bei der Behandlung kutaner Lymphome einschließlich Extrakorporaler Photochemoimmuntherapie
- UV-Präventionsmechanismen in Klinik und Praxis
- Einfluß von Retinoiden und Immune Response Modifiern auf Differenzierungsstörungen einschl. Einsatz in der Tumorprävention bei epithelialen Tumoren
- Innovative immun-modulierende Therapie der Psoriasis und der Atopischen Dermatitis
- Pathogenese der Akne

2. Experimentelle Forschung

- Einfluss natürlicher Polyphenole auf die Freisetzung oxidierter Arachidonsäurederivate in der Haut mittels Mikrodialyse
- Granula - Hyperreleasability von Keratinozyten und Lymphozyten als zelltypübergreifender Faktor in der Pathogenese der Atopischen Dermatitis
- Die Rolle von Zytokinen und membranständigen Proteasen bei Psoriasis, Akne und dermatologischen Erkrankungen mit Hyperproliferation von Fibroblasten
- Molekulare Mechanismen der Tumorprogression

- Molekulare Mechanismen der Apoptoseresistenz dendritischer Zellen
- Apoptose-Induktion in Hauttumoren
- Immunevasion von Hauttumoren
- Molekulare Mechanismen der Antigen-spezifischen Aktivierung Dendritischer Zellen im Kontext von Infektionskrankheiten
- Molekulare Charakterisierung von Pathomechanismen der Psoriasis sowie pharmakologischer Effekte von Antipsoriatika
- Untersuchungen zum lymphozytären Zytotoxizitätsprofil bei entzündlichen Dermatosen, allergischen Typ-IV Reaktionen und immundermatologischen Therapieverfahren
- Molekulare Ursachen und Relevanz des Defektes zytotoxischer Lymphozyten bei Atopie-Patienten
- Rolle zytotoxischer Lymphozyten vom Perforintyp bei Alopecia areata
- Rolle von mikrobiellen Superantigenen, Chemokinen und Chemokinrezeptoren bei Atopischer Dermatitis und Psoriasis
- Perforin-Release aus zytotoxischen T-Zellen bei Atopie, Psoriasis, Arzneimittelreaktionen und unter Einfluß von Modulatoren
- Exopeptidasen und Antagonisten-Einfluss in vitro und im Tiermodell auf Sebozyten, Fibroblasten und Keratinozyten
- Exopeptidasen und Antagonisten-Einfluss in vitro auf Fibroblasten bei hypertrophem Narbengewebe und bei Keloiden

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. Andreas Ambach

Projektbearbeiter: Andreas Ambach

Förderer: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung & Forschungsförderung;
01.09.2004 - 31.08.2007

Das Perforin-System bei Atopischer Dermatitis - Rolle und Relevanz in der Regulation allergen-spezifischer Immunreaktionen und der Antwort auf Superantigene

Beim Atopie-Syndrom (Atopischer Dermatitis (AD), Rhinokonjunktivitis allergica, allergisches Asthma bronchiale) persistieren spezifische T- und B-Zellreaktionen gegen Exogene. Wir konnten eine hochsignifikante Verminderung von CD8pos CD28neg regulatorischen T-Lymphozyten von Atopikern zeigen, sowie eine über 50% Reduktion Perforinhaltiger lytischer Granula, die überdies eine Perforin-Hyper-releasability kennzeichnet. Zudem wurde das Phänomen der T-zellulären Granula-Hyperreleasability bei Atopikern auch an einem zuvor unbeschriebenen lymphozytären RANTES-Granulasystem nachgewiesen und die Wirkung von Superantigenen, als wichtige Auslöse- und Modulationsfaktoren der AD, auf die Expression verschiedener T-zellulärer Chemokinrezeptoren gezeigt. Nun sollen Vorkommen, Funktion und Relevanz allergenspezifischer CD8 pos CD28 neg regulatorischer T-Lymphozyten in vivo geprüft werden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Andreas Ambach

Projektbearbeiter: Andreas Ambach

Förderer: Sonstige; 01.01.2004 - 31.12.2005

Zellbiologischer Defekt zytoplasmatischer secretorischer Lysosomen in Keratinozyten atopischer Dermatitis-Patienten - Rolle von Perforin, Heparanase und Calmodulin like Skin Protein (CLSP)

Bei Patienten mit Atopie-Syndrom wurde von uns eine Granula-Hyperreleasability verschiedener lymphozytärer Granulasysteme gezeigt. In Keratinozyten von Patienten mit Atopischer Dermatitis deutet die Literatur auf ein ähnliches Phänomen. Die Hypothese eines zelltypunabhängigen Granuladefekts als zentraler Baustein in der Atopie-Pathogenese soll mittels immunhistologischer Methoden, Laserscan-Mikroskopie und ex-vivo Granulafunktionstests geprüft werden. Markermoleküle sind das lytische Granulaprotein Perforin, das Granulaprotein Heparanase und das Calcium-abhängige CLSP.

Projektleiter: Prof. Dr. Bernd Bonnekoh

Projektbearbeiter: Cand. med. Nico Holzamer

Kooperationen: Doz. Dr. habil. Bernd Thriene, Dr. Andreas Ambach, Dr. Hanna Oppermann

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2003 - 31.12.2005

Dermato-allergologisches Modul der Schulanfänger-Studie Sachsen-Anhalt (SASSA) 2003

Hintergrund: Die Prävalenz von Allergien sowie Manifestationen der atopischen Diathese nimmt zu.

Methodik: Eine repräsentative Stichprobe von 624 Kindern wurde bei der Schuleingangsuntersuchung 2003 dermato-allergologisch mituntersucht incl. Prick-Testung sowie Blutdiagnostik (IgE, ECP).

Ergebnisse (präliminär u. auszugsweise): Anamnestisch fanden sich bei 23,9% Hinweise für eine Atopische Dermatitis (AD), bei 3,2% für eine Rhinitis allergica, bei 3% für ein Asthma bronchiale. Zum Untersuchungszeitpunkt zeigten 9,5% Zeichen einer aktuellen AD. Bei 20,7% war das Gesamt-IgE > 100 kU/l.

Schlußfolgerung: Es bestätigt sich die große Häufigkeit sowie sozioökonomische und psychosoziale Bedeutung der Atopie.

Projektleiter: Prof. Dr. Bernd Bonnekoh

Projektbearbeiter: Dr. med. R. Böckelmann

Förderer: Bund; 01.10.2004 - 30.09.2007

Psoriasis & Psoriasis-Arthritis: molekulare, zellbiologische und MELK-Analyse von Pathomechanismen und deren therapeutische Beeinflussung

Es handelt sich um ein Forschungsprojekt innerhalb der Partner-Fokus-Gruppe 4 zur übergeordneten Thematik "Interferierende Autoimmun-/Atopie- und Infekt-Mechanismen im Organbezug (Haut, Mucosa sowie Synovialis)".

Die Psoriasis betrifft etwa 2 bis 3% der hiesigen Bevölkerung und stellt am ehesten eine T-Zell-medierte Autoimmun-Erkrankung dar. Bei bis zu 7 % der Psoriasis-Patienten ist neben der Haut gleichzeitig das Gelenksystem betroffen. Schwerpunktmäßig werden drei Hauptstrategien gewählt.

Punkt 1 (Partner-Kooperation mit Priv.-Doz. D. Reinhold, Institut für Immunologie) zur Frage der spezifischen Aktivierung und therapeutischen Deaktivierung putativ autoreaktiver T-Lymphozyten. Mit Hilfe der etablierten molekularbiologischen Methodik ist die Gültigkeit der von der Arbeitsgruppe aufgestellten Hypothese der IFNgamma/K17 Autoimmun-Loop zu überprüfen.

Punkt 2 (Partner-Kooperation mit Dr. ... [mehr](#))

Projektleiter: Prof. Dr. Harald Gollnick

Projektbearbeiter: Dr. A. Thielitz

Kooperationen: IMTM GmbH Magdeburg, PD Dr. med. Reinhold, Institut für Immunologie, Prof. Dr. K. Neubert, Universität Halle

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2004 - 31.12.2005

In vitro- Untersuchungen zur Bedeutung von Inhibitoren der Dipeptidylpeptidase IV (DP IV) und der Aminopeptidase N (APN) für die Therapie und Prävention dermatologischer Erkrankungen mit Hyperproliferation von Fibroblasten

Ein bedeutender Teil gut- und bösartiger dermatologischer Erkrankungen geht mit einer Hyperproliferation und mit veränderten Differenzierungszuständen von Fibroblasten einher. Zu ihnen gehören benigne fibroblastäre Hyperproliferationszustände wie hypertrophe Narben und Keloide.

In eigenen Vorarbeiten ist gezeigt worden, dass synthetische Inhibitoren der Dipeptidylpeptidase IV (DP IV) und der Aminopeptidase N (APN) einerseits die DNA-Synthese von Fibroblasten dosisabhängig hemmen und andererseits immunsuppressiv wirken können. Der Einsatz von DP IV- oder/und APN-Inhibitoren würde bei diesen Erkrankungen vor allem in den frühen Stadien eine gänzlich neuartige, vorraussichtlich sehr effektive sowie kostengünstige Therapieform und eine wertvolle Alternative zu den bestehenden Therapiekonzepten darstellen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Harald Gollnick

Förderer: Industrie; 01.01.2003 - 31.12.2007

Studie zur Untersuchung der Verträglichkeit und der klinischen Langzeitwirkung von Imiquimod 5% Creme in der Behandlung des oberflächlichen Basalioms bei einer täglichen Applikation an 5 Tagen/Woche 6 Wochen - mit 5-Jahres Nachuntersuchung

Imiquimod ist ein topischer Immunmodulator, mit Förderung der Apoptose in Tumorzellen und Generierung von tumorgerichteten zytotoxischen Abwehrzellen. Die Substanz ist in der Lage, epitheliale Tumore der Haut wie z.B. das Basalzellkarzinom zu zerstören. In dieser internationalen multizentrischen Studie werden die Tumoren über 6 Wochen therapiert und sollen über 5 Jahre hinsichtlich der Langzeiteffektivität nachbeobachtet werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Leverkus

Projektbearbeiter: Maria Feoktistova, Prof. Martin Leverkus

Kooperationen: Dr. Henning Walczak, PD Dr. Manfred Neumann, Prof. Harald Wajant

Förderer: DFG; 01.10.2005 - 30.09.2009

Aktivierungsmechanismen TRAIL-induzierter nichtapoptotischer Signale in humanen Keratinozyten

Epidermale Keratinozyten sind nicht nur eine physikalische Barriere zwischen dem Organismus und seiner Umwelt, sondern sie können Art und Umfang der aus der Haut initiierten Immunantwort aktiv mitgestalten. Keratinozyten sind resistent gegenüber der Apoptose-Induktion durch den Todesliganden TRAIL, der aber zusätzlich auch geninduktive und proinflammatorische Eigenschaften hat. Ziel des beantragten Projektes ist die weitere Aufklärung der nichtapoptotischen Signalwege, die durch Ligation von TRAIL-Rezeptoren in humanen Keratinozyten aktiviert werden können. Während das 1. Promotionsthema zunächst die Charakterisierung der durch TRAIL aktivierten nichtapoptotischen Signalwege

(insbesondere die Bedeutung der koordinierten Aktivierung von MAPK und NF- κ B) analysieren soll, wird im Rahmen des 2. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Leverkus

Projektbearbeiter: Dr. P. Diessenbacher, Prof. Martin Leverkus

Kooperationen: Dr. Andreas Eggert, Prof. Eckart Kämpgen, Prof. Michael Naumann

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.07.2005 - 30.06.2008

Der Einfluss inflammatorischer Caspasen auf Reifung und Effektorfunktionen dendritischer Zellen in der Helicobacter pylori-Infektion

Dendritische Zellen (DZ) entwickeln sich aus Vorläuferzellen myeloiden oder lymphoiden Ursprungs und reifen durch exogene Signale zu hocheffektiv antigenpräsentierenden Zellen. Dieser Reifungsprozess ist von entscheidender Bedeutung für Art und Umfang des T-Zell-Primings, wobei der autokrinen Zytokin-Produktion durch DZ eine wichtige Rolle zukommt. Ziel des beantragten Projektes ist es zu klären, welche funktionelle Rolle inflammatorischen Caspasen und der Produktion ihrer Zielzytokine IL-1 β und IL-18 in DZ zukommt und welche Bedeutung dies insbesondere bei der H. pylori-Infektion hat. Dies kann für Art und Umfang der adaptiven Immunantwort gegenüber diesem Organismus von entscheidender Bedeutung sein. Durch Interferenz mittels dominant-negativer Mutanten bzw. lentiviraler siRNA-Expression soll die Rolle des Adaptorproteins ASC/Pycard bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Leverkus

Projektbearbeiter: Shyam Kavuri, Sibylle Pietzke, Prof. Martin Leverkus

Kooperationen: Dr. Andreas Eggert, Dr. Henning Walczak, PD Dr. Manfred Neumann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.12.2004 - 30.11.2006

Die Rolle von cFLIP und Todesrezeptor-vermittelten Signalen bei der Tumorprogression humaner Plattenepithelkarzinome des Menschen

Fortgeschrittene Stadien des Plattenepithelkarzinoms der Haut zeigen eine hohe Apoptose-Resistenz gegenüber Strahlen- oder Chemotherapien. Im Gegensatz dazu induzieren Todesliganden effizient Apoptose in transformierten Keratinozyten. Dabei spielt das Fehlen des intrazellulären Inhibitors cFLIP in frühen Tumorstadien eine wichtige Rolle. Andererseits ist cFLIP in fortgeschrittenen Stadien und Metastasen in vivo überexprimiert. Ziel der beantragten Untersuchungen ist die Aufklärung der Rolle von cFLIP bei der Progression kutaner Plattenepithelkarzinome. Hierzu sollen innerhalb des HaCaT-Ras-Tumorprogressionsmodells cFLIP-überexprimierende Plattenepithelkarzinomlinien in vitro generiert und in vitro und im Nacktmausmodell in vivo charakterisiert werden. Weiterhin soll mit der innerhalb des Modells endogen cFLIP-überexprimierenden und metastasierenden Zelllinie A5-RT3 geprüft werden, ob durch Expression von cFLIP siRNA das Invasions- und Metastasierungsverhaltens günstig beeinflusst werden kann. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Leverkus

Projektbearbeiter: Kerstin Garzinski, Prof. Martin Leverkus

Förderer: Deutsche Krebshilfe; 01.08.2005 - 30.07.2008

Die Rolle von Inhibitor-of-Apoptosis-Proteins (IAPs) für die Apoptose-Resistenz des Plattenepithelkarzinoms der Haut

Das Plattenepithelkarzinom der Haut (SCC) ist einer der häufigsten malignen Tumoren weltweit. Eine gestörte Regulation von Apoptose-Signalwegen spielt bei der Resistenz von Tumorzellen gegenüber Chemotherapeutika oder -Bestrahlung eine wesentliche Rolle. Inhibitor-of-apoptosis-Proteins (IAP s) sind bedeutende Regulatoren der enzymatischen Aktivität von Caspasen, den zentralen Effektor-Enzymen der apoptotischen Signaltransduktionskaskade. IAP s werden als zentrale Wächter -Proteine der Endstrecke der Apoptose-Induktion angesehen. Wir werden im Rahmen des Projektes die Expression und die Funktion von IAP s bei der Apoptose-Resistenz gegenüber Chemotherapeutika, -Bestrahlung oder Todesliganden in verschiedenen in vitro und in vivo Progressionsstadien des Plattenepithelkarzinoms der Haut untersuchen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Leverkus

Projektbearbeiter: Mike Hupe, Prof. Martin Leverkus; Prof. Dirk Schlüter; Dr. Werner Müller

Kooperationen: Dr. Werner Müller, GBF Braunschweig

Förderer: Haushalt; 01.09.2005 - 31.08.2007

Generierung konditional transgener Mäuse zur Funktionsanalyse von cFLIP und RIP1 in Keratinozyten und Makrophagen im Kontext von Infektionskrankheiten

Eine Charakterisierung der Funktion in Genen beruht ganz wesentlich auf der Generierung und Analyse transgener Tiere, die das interessierende Gen in modifizierter Form oder gar nicht exprimieren. In den letzten Jahren hat die Technik Zelltyp-spezifisch transgener oder defizienter Tiere es zusätzlich ermöglicht, die Genfunktionsanalyse vom Gesamtorganismus auf das Niveau einzelner Zelltypen zu erweitern. Diese auf dem Cre/loxP-System basierende Technologie soll im beantragten Projekt verwendet werden, um gezielt die Funktion von cFLIP und RIP1 in Makrophagen und Keratinozyten zu untersuchen. Sowohl cFLIP als auch RIP1 spielen eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von Signalen der TNF-Rezeptorfamilie und sind entscheidend in die zellulären Prozesse von Apoptose und NF- κ B-abhängiger entzündlicher Aktivierung dieser Zellen involviert. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Leverkus

Projektbearbeiter: Dr. Anette Willisch-Neumann, Dr. Philip Diessenbacher, Prof. Martin Leverkus

Förderer: DFG; 01.01.2005 - 31.12.2006

Signalwege der Eliminierung dendritischer Zellen durch Apoptose

Dendritische Zellen (DZ) sind hochspezialisierte antigenpräsentierende Zellen, die sich aus Vorläuferzellen myeloiden oder lymphoiden Ursprungs entwickeln können. Die Lebenszeit einer Dendritischen Zelle ist begrenzt und endet nach der Antigenpräsentation im Lymphknoten durch die Induktion von Apoptose. Funktionell gereifte dendritische Zellen (DZ), nicht jedoch unreife Vorstufen weisen eine hohe intrazelluläre Resistenz gegenüber Todesrezeptor-medierten Signalen auf, sind hingegen hochsensibel gegenüber MHC Klasse II-induzierter Apoptose. Ziel der beantragten Untersuchungen ist die Aufklärung der intra- und extrazellulären Regulationsmechanismen des Zelltodes dendritischer Zellen. Durch zell- und molekularbiologische sowie biochemische Experimente sollen beteiligte intrazelluläre Signalwege, die zur MHC Klasse II-vermittelten Apoptose führen bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Sven Quist

Projektbearbeiter: Dr. Sven Quist

Kooperationen: Dr. Ingird Wiswedel, Institut für Pathobiochemie, Universität Magdeburg, Franziska Simmel, Institut für Pharmazeutische Technologie, Martin-Luther-Universität Halle, Prof. Dr. Reinhard Neubert, Institut für Pharmazeutische Technologie, Martin-Luther-University Halle-Wittenberg

Förderer: Sonstige; 01.05.2005 - 31.12.2005

Auswirkung natürlicher Polyphenole insbesondere von Epigallo-3-catechingallat und Theoflavin auf die Freisetzung oxidiertes Arachidonsäurederivate in der Haut unter Verwendung der kutanen Mikrodialyse

Mediatoren der Entzündung und des oxidativen Stresses spielen eine Rolle in der Pathophysiologie entzündlicher Hauterkrankungen. Hierzu zählen die Atopische Dermatitis, die Psoriasis, aber auch die durch intensive UVA-Strahlung und relativ geringe UVB-Dosis hervorgerufenen Erytheme. Im Rahmen dieses Projektes wurde anhand des UV-Erythems eine Entzündung der Haut induziert und die kutane Mikrodialyse zur ex-vivo-Analyse pathogenetisch involvierter löslicher Entzündungsmediatoren wie oxidiertes Arachidonsäurederivate (8-iso-PGF₂alpha, PGF₂alpha, PGE₂, HETEn und Leukotrien B₄) und Interleukine verwandt. Zur Erfassung des Entzündungsgeschehens wurden die freigesetzten Eikosanoid-Lipid-Mediatoren in den Mikrodialysatproben mittels hochspezifischer und sensitiver Gaschromatographie-Massenspektrometrie-Technik quantifiziert. ... [mehr](#)

Projektleiter: OA PD Dr. Jens Ulrich

Projektbearbeiter: Priv.-Doz. Dr. Jens Ulrich, Prof. Dr. Harald Gollnick

Kooperationen: LTB Lasertechnik GmbH, Berlin, Universität Potsdam, Institut für Physik, W.O.M., World of Medicine, Berlin

Förderer: Bund; 01.06.2005 - 31.05.2008

Nichtlineare Fluoreszenztomographie

Das Ziel des Projektes besteht in der Entwicklung eines neuartigen Diagnosesystems bei gut- und bösartigen Tumoren der Haut und ihrer Anhangsgebilde zum klinischen Einsatz, das nicht-invasiv die tiefenaufgelöste Darstellung von Zellverbänden mit pathologischen Stoffwechselzuständen ermöglicht. Das zu entwickelnde System soll dem Arzt in Echtzeit serielle Schnittbilder in der gewohnten Darstellung histologischer Präparate zur Verfügung stellen, mit deren Hilfe die räumliche Lage pathologischen Gewebes im Gesamtgewebeverband, z. B. durch Falschfarbencodierung, dargestellt werden kann. Die neue Diagnostikmethode basiert auf der nicht-linearen Anregung endogener Chromophore im Gewebe mittels kurzer Laserimpulse. Durch schnelle opto-mechanische Bewegung des Anregungs- und Beobachtungsfokus durch das Gewebe werden lateral und axial aufgelöste Fluoreszenzbilder erzeugt. ... [mehr](#)

Projektleiter: OA PD Dr. Jens Ulrich

Projektbearbeiter: PD Dr. Jens Ulrich

Förderer: Industrie; 01.01.2002 - 31.12.2006

Prospektive therapieoptimierende Prüfung von "standard palliative care" versus "standard palliative care" plus Polychemotherapie (DVP-Schema) in der second-line Therapie des

fernmetastasierten malignen Melanoms

Das Ziel des vorliegenden offenen, prospektiven, multizentrischen Therapieoptimierungsprotokolls der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO) beim fernmetastasierten malignen Melanom besteht darin, randomisiert in zwei Therapiearmen zu untersuchen, ob bei Progression nach einer chemo- oder chemoimmuntherapeutischen Vorbehandlung ein "standard palliative care" zu einer äquivalenten Überlebenszeit und zu einer Verbesserung der Lebensqualität führt wie eine zusätzliche Polychemotherapie nach dem DVP-Schema.

Eingeschlossen werden Patienten mit einem Karnofsky-Index >60% und histologisch nachgewiesener Diagnose eines progredienten metastasierten malignen Melanoms, die mit einer Chemotherapie- und/oder Chemoimmuntherapie als first-line Therapie im Stadium der Fernmetastasierung vorbehandelt wurden. ... [mehr](#)

5. Eigene Kongresse und wissenschaftliche Tagungen

- X. Regionaltagung der Universitätsklinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, 02.06.2006, Magdeburg, Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. H. Gollnick
- Deutscher Hautkrebskongress (15. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO)), 29.09.05 - 01.10.05, Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. H. Gollnick, Priv.-Doz. Dr. J. Ulrich

6. Veröffentlichungen

Originalartikel in internationalen Zeitschriften

Boeckelmann, Raik; Horn, Thomas; Gollnick, Harald; Bonnekoh, Bernd

Interferon-gamma-dependent in vitro model for the putative keratin 17 autoimmune loop in psoriasis : exploration of pharmaco- and gene-therapeutic effects.

In: Skin Pharmacol. Physiol. 18(2005), Nr. 1, S. 42 - 54

[Imp.fact.: 1.358]

Bong, Anne; Bonnekoh, Bernd; Schoen, M. (ext.); Gollnick, Harald

Treatment of scalp angiosarcoma by controlled perfusion of A. carotis externa with pegylated liposomal doxorubicin and intralesional application of pegylated interferon alfa.

In: J. Am. Acad. Dermatol. 52(2005), Nr. 2, Suppl. 1, S. S20 - S23

[Imp.fact.: 2.358]

Gollnick, Harald; Barona, C. (ext.); Frank, R. (ext.); Ruzicka, T. (ext.)

Recurrence rate of superficial basal cell carcinoma following successful treatment with imiquimod 5% cream : interim 2-year results from an ongoing 5-year follow-up study in Europe.

In: Eur. J. Dermatol. 15(2005), Nr. 5, S. 374 - 381

[Imp.fact.: 0.908]

Kerl, H. (ext.); Cerroni, L. (ext.); Burg, G. (ext.); Cerio, R. (ext.); Gollnick, Harald;

Kutzner, H. (ext.); Sanguenza, O. (ext.)

International board certification in dermatopathology : a worldwide effort to raise standards in dermatopathology.

In: Am. J. Dermatopathol. 27(2005), Nr. 4, S. 357 - 359

[Imp.fact.: 1.337]

Kerl, H. (ext.); Cerroni, L. (ext.); Burg, G. (ext.); Cerio, R. (ext.); Gollnick, Harald; Kutzner, H. (ext.); Sanguenza, O. (ext.)

International board certification in dermatopathology : a worldwide effort to rise standards in dermatopathology.

In: J. Dtsch. Dermatol. Ges. 3(2005), Nr. 4, S. 309 - 311

Kerstan, A. (ext.); Rose, C. (ext.); Simon, D. (ext.); Simon, H.U. (ext.); Broecker, E.B. (ext.); Trautmann, A. (ext.); Leverkus, Martin

Bullous delayed pressure urticaria : pathogenic role for eosinophilic granulocytes?.

In: Br. J. Dermatol. 153(2005), Nr. 2, S. 435 - 439

[Imp.fact.: 2.445]

Leverkus, Martin; Rose, C. (ext.); Broecker, E.B. (ext.); Goebeler, M. (ext.)

Follicular cutaneous T-cell lymphoma : beneficial effect of isotretinoin for persisting cysts and comedones. [Correspondence].

In: Br. J. Dermatol. 152(2005), Nr. 1, S. 193 - 194

[Imp.fact.: 2.445]

Luger, T. (ext.); Gollnick, Harald

Stellungnahme der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) zur Entscheidung der amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) über die Verwendung von Pimecrolimus-Creme und Tacrolimus-Salbe zur Behandlung der Atopischen Dermatitis (Neurodermitis) : [Editorial].

In: J. Dtsch. Dermatol. Ges. 3(2005), Nr. 6, S. 415 - 416

Schoen, M. (ext.); Kaehne, Thilo; Gollnick, Harald; Schoen, M.P. (ext.)

Expression of gp130 in tumors and inflammatory disorders of the skin : formal proof of its identity as CD146 (MUC18, Mel-CAM).

In: J. Invest. Dermatol. 125(2005), Nr. 2, S. 353 - 363

[Imp.fact.: 4.238]

Siegmund, D. (ext.); Wicovsky, A. (ext.); Schmitz, I. (ext.); Schulze-Osthoff, K. (ext.); Kreuz, S. (ext.); Leverkus, Martin; Dittrich-Breiholz, O. (ext.); Kracht, M. (ext.); Wajant, H. (ext.)

Death receptor-induced signaling pathways are differentially regulated by gamma interferon upstream of caspase 8 processing.

In: Mol. Cell. Biol. 25(2005), Nr. 15, S. 6363 - 6379

[Imp.fact.: 7.822]

Thielitz, Anja; Gollnick, Harald

Systemische Aknetherapie.

In: J. Dtsch. Dermatol. Ges. 3(2005), Nr. 5, S. 366 - 380

Valiukeviciene, S. (ext.); Miseviciene, I. (ext.); Gollnick, Harald

The prevalence of common acquired melanocytic nevi and the relationship with skin type characteristics and sun exposure among children in Lithuania.

In: Arch. Dermatol. 141(2005), Nr. 5, S. 579 - 586

[Imp.fact.: 3.187]

Vassina, E. (ext.); Leverkus, Martin; Yousefi, S. (ext.); Braathen, L. (ext.); Simon, H.U. (ext.); Simon, D. (ext.)

Increased expression and a potential anti-inflammatory role of TRAIL in atopic dermatitis.

In: J. Invest. Dermatol. 125(2005), Nr. 4, S. 746 - 752

[Imp.fact.: 4.238]

Originalartikel in nationalen Zeitschriften

Dill-Mueller, D. (ext.); Kaufmann, R. (ext.); Rompel, R. (ext.); Hohenleutner, U. (ext.); Gollnick, Harald; Sebastian, G. (ext.)

OP-Hospitationsprogramm der VOD und DDG.

In: Hautarzt 56(2005), Nr. 2, S. 164 - 168

[Imp.fact.: 0.461]

Thielitz, Anja; Gollnick, Harald

Systemische Aknetherapie.

In: Hautarzt 56(2005), Nr. 11, S. 1040 - 1047

[Imp.fact.: 0.461]

Buchbeiträge (einschließlich Lehrbuchbeiträge)

Gollnick, Harald

Germany : national scientific society: Deutsche Dermatologische Gesellschaft e.V.

- Vereinigung deutschsprachiger Dermatologen (DDG).

In: Fritsch, P. (Ed.) ; Burgdorf, W. (Ed.): EDF White Book : skin diseases in Europe. 2nd ed.

Berlin : ABW Wiss.-Verl., 2005, S. 185 - 186

Gollnick, Harald

Union Europeenne des Medecins Specialistes/European Union of Medical Specialists (UEMS), Section and Board of Dermatology and Venereology.

In: Fritsch, P. (Ed.) ; Burgdorf, W. (Ed.): EDF White Book : skin diseases in Europe. 2nd ed.

Berlin : ABW Wiss.-Verl., 2005, S. 215 - 218

Krautheim, Andrea; Gollnick, Harald

Vitamins and skin.

In: Lodén, M. (Ed.) ; Maibach, H. (Ed.): Dry skin and moisturizers : chemistry and function. 2nd ed.

Boca Raton ; London ; New York : CRC Taylor & Francis, 2005 [c2006], S. 375 - 390

(Dermatology : clinical and basic science series 27)

Artikel in Kongreßbänden

Doerner, L.; Wiswedel, Ingrid; Boeckelmann, Raik; Peter, D.; Holzapfel, I.; Keilhoff, Gerburg; Navarro, A. (ext.); Gollnick, Harald

UVB-irradiation of cultured keratinocytes impairs mitochondrial enzymes and phospholipids by inducing oxidative stress.

In: Meeting of the Society for Free Radical Research Europe : (Leicester, United Kingdom, July 8-11, 2005). Bologna : Medimond International Proceedings, 2005, S. 33 - 38

Hochschulschriften

Matz, T. (ext.)

Der Stellenwert der Lymphknotenultraschalluntersuchung im Rahmen der präoperativen Diagnostik und Nachsorge des malignen Melanoms. 2005, 90 Bl. Magdeburg, Univ., Medizin. Fak., Diss., 2005